

# Jahresbericht vom Präsident über ds Vereinsjahr 2001/2002

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **10 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# JAHRESRICHT VOM PRESIDÄNT UBER DS VEREINSJAHR 2001/2002

## *Wärti Mitglieder*

Im vergangene Vereinsjahr hed der Vorstand drij Sitzegi ghäben, fir syner Gschäft z besprächen. Näbet de Rroutinegschäft isch es vor allem drum ggan-ge, lengerfrischtig Überlegegi azstellen. Es ischt wichtig, das d Mundart in de verschidenen Institutionen von däm Land e starcha Platz uberchund, e soo, das ma sa es lengersi weniger cheun ubergaan un uf d Syta stellen. Da geid s vor allem um Institutioni im Bundesamt fir Kultur, aber o um so Ereignissi wie d Expo.02. Mier wellten nimme umbedingt geng erscht hinnadrin reagieren, wen eis eppis lätz gangen ischt. Es sellti so wäärden, das men is vorhär frägt, wen eppis im Zämenhang mid der Mundart im Tuen ischt. Das selis viil Zyt bruucht, bis ma e Wwirkig gs-ehd, bruuchen i Ech gleuben i nid z sä-gen.

Ein Idee in däm Zämenhang ischt o, ysem Verein, wa ja eigentlich niena de-heimmen ischt, e feshta Ort, en Art es Zentrum z gään. Ier heid derzue im Vereinsblettli d Gedanke vom Jürg Bleiker chennen läsen. Aber es ischt wichtig z sägen, das das erscht Gedan-kespileni syn u nno nyd Konkrets tued vorligen. Der Uusgangspunkt zun dä-

nen Gedankespilenen ischt es Pro-blem, waa mmer langsam hein: Bi vil-nen Mitglideren, psunders selnen vom Vorstand, ligen zum Teil Hyffen von Mundartbiecheren, vili dervon wärt-voll, waan ma eis an em zentralen Ort sellti zuegänglich machen. Aber äben, wie sol ma das aschtellen, ohni Gäld!

Es sel ja geng umhi Wunder gän.

A Wwyterem han i uber ds Vereins-jahr no Folgendes z mälden: Im Febru-ar ischt ds Vorstandsmitglied Rogé Ei-chenbärger us dringenden prueflichen und familiären Grinden us em Vor-stand usträtten. Der Vorstand ischt dran, sich fir nen andri Verträttig us der Innerschwyz umzgsehn.

Ds Forum-Blettli ischt vo verschide-nen Vorstandsmitgliedern redigierd worden und erschynd planmässig, mid vier Uusgaben.

D Internet-Syta beschteid, aller-dings sueche mmer no Lyt, wa hälfen, verschiden Dienschtleischtigi uufzbu-wen, zum Byspil, die wichentliche Wortbyträg. Ysa Internet-Betriuwer, der Herr Hüsler, wän sehr froh drum.

Zum Schluss danken i allnen, psun-ders mynen Vorstandsmitgliedern und dem Herr Hüsler fir iri Arbeit im Ver-ein. De Vorstandsmitgliedern danken i fir die geng härzlechi Zämenarbeit an de Sitzigen und o näb de Sitzigen.  
Langenthal, am 2. November 2002

HANS RUEF